

# in Kreativwirtschaft in der Region Stuttgart medias res

## „...eine Welt ist jeder von euch“

Hölderlin! Johann Christian Friedrich Hölderlin, am 20. März 1770 im Herzogtum Württemberg geboren, 1843 in Tübingen, Königreich Württemberg, gestor-

ben, lebte als Kind und Schüler in Nürtingen. Dem Reichtum seiner Dichtung begegnen wir überall und jeder Mensch möge seine eigenen Hölderlin-Zeilen immer in sich haben, meine stammen aus „Die Eichen“. Inspiration verspricht der renovierte Hölder-

lin-Turm in Tübingen, die Architekten des Stuttgarter Büros Coast haben den Schreibtisch des Lyrikers in den Mittelpunkt gestellt. Vorgelesene Versmaße vibrieren, wenn ich die Hand auf eine Holzplatte lege, und der Garten, der unter Federführung der Wüstenrot-Stiftung, Ludwigsburg, neu angelegt wurde, lässt uns eintauchen.

bk



Foto: Barbara Honner  
© Verkehrsverein Tübingen

März 2020:  
Kreativwirtschaft und Nachhaltigkeit

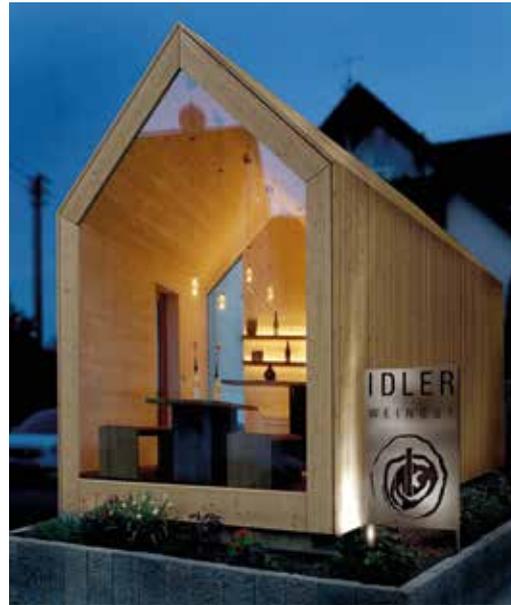


Foto: Weingut Idler/ Zimmerei Fleck

**17 Kriterien, auch Sustainable Development Goals (SDGs), haben die Vereinten Nationen zur Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung im Weltzukunftsvertrag bis 2030 festgelegt.**

Zentral für eine nachhaltige und zukunftsfähige Welt sind eine intelligente Energieversorgung und der Bau von klimaneutralen Bauprojekten, wie sie die Region Stuttgart in städtebaulicher Pionierarbeit mit der Neuen Weststadt in Esslingen leistet, die von den Stuttgarter Agenturen Frei Raum Concept und Lehendrei geplant wurde. Mit der Realisierung von „Holz100“-Häusern aus heimischem Holz nachhaltiger Forstwirtschaft, im Bild der Verkostungsraum des Weinguts Idler, trägt auch die Strümpfelbacher Zimmerei Fleck zum nachhaltigen Bauen in der Region bei.

Neben einer ressourceneffizienten und klimaschonenden Infrastruktur gehören auch nachhaltiger Konsum und Produktion zu den Entwicklungszielen. Die „Green Events“, wie sie Brigitte Volz der ▶

[kreativ.region-stuttgart.de](http://kreativ.region-stuttgart.de)

Esslinger Agentur Quartier Stuttgart realisiert, zeigen beispielhaft, wie sich Nachhaltigkeit in die Konzeption von Veranstaltungen integrieren lässt. Auch die MFG Medien- und Filmförderung Baden-Württemberg bietet ein „nachhaltiges“ Dienstleistungsverzeichnis, das neben Verleihern von energieeffizienten LED-Scheinwerfern wie Kamerapool aus Ludwigsburg auch Cateringfirmen wie Lassner Catering und Eventausstatter aus dem Remstal auflistet, die auf Einweggeschirr verzichten und vorzugsweise regionale Produkte verarbeiten.

Am 26. März berichtet Angie Müller von Behnisch Architekten, Stuttgart, über erste Praxiserfahrungen mit der Initiative „Phase Nachhaltigkeit“, die, von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen DGNB und der Bundesarchitektenkammer ins Leben gerufen, einen neuen umweltbewussten Standard in die bauplanerische Praxis etablieren will. Bis 6. April werden außerdem zukunftsweisende Designideen für den Bundespreis Ecodesign gesucht. Die 2019 ausgezeichneten Objekte können ab dem 17. April im MIK Museum Information Kunst in Ludwigsburg in einer Wanderausstellung betrachtet werden. Teilnahme am Wettbewerb über [bundespreis-ecodesign.de](http://bundespreis-ecodesign.de)

## auf zur SkulpTour

Über 40 Skulpturen von Künstlern wie Robert Schad, Werner Pokorny, Gerda Bier, Erich Hauser oder Timm Ulrichs wurden seit dem ersten Bildhauersymposium im Jahr 1987 in der Schorndorfer Innenstadt verankert. Das Kulturforum Schorndorf bietet sogenannte „SkulpTouren“ mit verschiedenen Schwerpunkten an. Spannend verspreche ich mir die einstündige SkulpTour der Schorndorfer Bildhauerin Ebba Kaynak am 8. März, 15 h. Angeregt durch die aktuelle Ausstellung von Thomas Kühnapfel in der Q-Galerie für Kunst Schorndorf führt sie speziell zu den geschweißten Stahlskulpturen und erklärt den Besuchern mehr über das Material und wie unterschiedlich es in der Kunst eingesetzt wird.



Foto: csm Kuenapfel/BigAnimal

rik

## Welche nachhaltige Unterstützung erhalten Kreative von Ihnen?

*„Geld ist ein gesellschaftliches Gestaltungsmittel. Der Mensch mit seinen Bedürfnissen ist Mittelpunkt unseres Handelns. Die GLS Bank finanziert ausschließlich sozial-ökologische Projekte in den Bereichen Ernährung, erneuerbare Energien, Wohnen, Soziales und Gesundheit, nachhaltige Wirtschaft und eben auch Bildung und Kultur.*

*Gesellschaftlicher Wandel und Kultur stehen in engem Zusammenhang zu unserem Verständnis von Nachhaltigkeit. Die Fähigkeiten, Perspektiven zu setzen, reflektiert nach Lösungsansätzen zu suchen und gemäß ethischen Grundwerten zu handeln, sind Bestandteile einer nachhaltigen Entwicklung. Kultur schafft Bewusstsein. Und Bewusstsein ist die Voraussetzung, Verantwortung für unsere Entscheidungen und Handlungen zu übernehmen.*

*Daher ist es uns ein Anliegen, die Kreativwirtschaft mit ihren vielen Facetten zu unterstützen. Im Jahr 2019 finanzierte die GLS Bank Kredite in der Branche ‚Bildung und Kultur‘ im Gesamtwert von ca. 103 Millionen Euro. Beispielsweise haben wir die Sanierung der Gebäude des Kunstverein Wagenhalle e.V. finanziert. Die Kommune stellte dafür eine Bürgschaft. Durch die enge und ganzheitliche Zusammenarbeit mit dem Verein konnten wir auch bei der wirtschaftlichen Planung unterstützen.*

*Neben den klassischen Krediten unterstützt die GLS Bank mit dem Instrument der Leih- und Schenkgemeinschaft die Finanzierung von gemeinnützigen Einrichtungen oder Vereinen. Das Besondere dabei ist, dass jede\*r Spender\*in ein Projekt für maximal fünf Jahre mit einem monatlichen Beitrag finanziert. Dadurch entstehen mehrere Einzelkreditverträge zwischen der Bank und den Unterstützer\*innen, die in Summe eine Finanzierung für das begünstigte Projekt ermöglichen. Zum Beispiel: 30 Unterstützer\*innen spenden vier Jahre lang jeden Monat 30 Euro. Das macht in Summe 43.200 Euro. Die GLS Bank finanziert den*



*Gesamtbetrag vor, das Projekt erhält ihn sofort als Kredit. Durch eine solche Finanzierung wird zusätzlich der Zusammenhalt der Gemeinschaft gestärkt.“*

Aysel Osmanoglu ist seit Oktober 2017 als Vorstandsmitglied der GLS Bank zuständig für Infrastruktur und IT

„Gutes Geld Barcamp“, die Plattform zu Fragen rund ums Thema nachhaltige Geldanlage, gibt es am 12. März im Impact Hub Stuttgart.

## der Raum

Viel Platz für Ingenieure, Entwickler und Kreativschaffende gibt es aktuell in einem kleinen Gewerbepark in **Weil der Stadt**. Das Objekt liegt auf einem Hochplateau mit Blick ins Grüne und verfügt über zwei Ebenen: Im OG Empfang, Besprechung und Entwicklung und Lagerflächen, im UG Kantine, IT, Arbeiten und weitere Besprechungsräume. Direkt am Gebäude können rund 40 Stellplätze nebst Garagen angemietet werden. Hausmeister ist vor Ort. Die Flächen sind teilbar ab 700 m<sup>2</sup>. Matthias Kühn, Telefon 0151-53209950, mk@stbkuehn.de



## Termine

### 5. März 2020, 19 h

„Und wozu Dichter in dürrer Zeit. Hölderlin heute“ [¶](#) Schriftsteller sprechen am Hölderlin-Abend über die Bedeutung des Dichters für die Gegenwart [¶](#) [kulturgemeinschaft-fellbach.de](#) [¶](#) Musikschule Fellbach

### 10. März 2020, 17 bis 20 h

„Startup Forum. Wirtschaft meets Startups“ [¶](#) Nach der Ideenpräsentation der Startups im Bereich Verpackung, Druck und Medien folgen Diskussion und Erfahrungsaustausch [¶](#) [startupcenter-stuttgart.de](#) [¶](#) Haus der Druckindustrie, Ostfildern-Kemnat

### 13. März 2020, 13:30 bis 21 h

„Start me up“ [¶](#) Für Unternehmensgründer und alle, die es werden wollen. Mit Gründergeschichten von echten Unternehmerinnen und dem Startup BW Elevator Pitch [¶](#) Anmeldung über [startup-bb.de](#) [¶](#) Sparkassenforum, Böblingen

### 13. bis 21. März 2020

„Im Dialog: J. S. Bach und seine Familie“ [¶](#) Bachwoche der Internationalen Bachakademie [¶](#) [bachakademie.de](#) [¶](#) Stiftskirche, Stuttgart

### 17. März 2020, 10 bis 16 h

„Der Körper spricht. Annäherung an eine dekoloniale künstlerische Praxis“ [¶](#) Workshop der Internationalen Wochen gegen Rassismus vom 16. bis 29. März [¶](#) [heimatwochen.de](#) [¶](#) Tanz- und Theaterwerkstatt Ludwigsburg

### 19. März 2020, 11 bis 17 h

„Cross Culture“ [¶](#) Forum über die Perspektive von Nutzen, Werten und Kooperationen international agierender Unternehmen [¶](#) Design Center Baden-Württemberg, Stuttgart

### 19. März 2020, 19 bis 21 h

„Rosenstein, alles schon entschieden?“ [¶](#) Das Stadtplanungsforum lädt zur Diskussion über die Entwicklung des städtebaulichen Teils von Stuttgart [¶](#) [stadtplanungsforum.de](#) [¶](#) Das Gutbrod, Stuttgart

## nachhaltiges Kulturerlebnis

Unterstützt durch Crowdfunding haben Larissa Banse und Anika Roll den Kulturladen Poppinski in der Küferstraße in Esslingen realisiert, der mit nachhaltigen Designprodukten für bewussten Konsum und Regionalität steht. Neben einem Keramik-Workshop mit Susanne Hoffmann vom Stuttgarter Studio Suho und weiteren Kreativterminen findet am 28. März auch ein Konzert in den Räumlichkeiten statt. In Zukunft sind außerdem Ausstellungen und Tauschpartys geplant. *chs*



**20. bis 22. März 2020**

„Sehnsucht. Recherche über ein starkes Gefühl“ ¶ Internationales Literaturfestival mit Lesungen, Filmen, dem jungen „Zwischenmiete Spezial“ und einer Late-Night-Show in den Wagenhallen ¶ Literaturhaus Stuttgart

**21. März 2020, 19 bis 2 h**

Lange Nacht der Museen ¶ „High Noon am Killesberg“, ein kritischer Umgang mit der Weißenhofsiedlung ¶ weitere Veranstaltungen auf [lange-nacht.de](http://lange-nacht.de) ¶ Weißenhofwerkstatt, Stuttgart

**26. März 2020, 19 h**

„Stuttgarts Kulturgeschichte im Nationalsozialismus. Ein blinder Fleck?“ ¶ Diskussion zur Ausstellung „Der Traum vom Museum schwäbischer Kunst. Das Kunstmuseum Stuttgart im Nationalsozialismus“ ¶ bis 1. Juni ¶ Kunstmuseum Stuttgart

**30. März, 19 bis 21:30 h**

„The Tower“ ¶ Der Animationslangfilm wird auf dem Internationales Trickfilm-Festival Stuttgart durchgeführt ¶ [itfs.de](http://itfs.de) ¶ Innenstadtkinos Stuttgart

Foto: Land O'Lake/Ann Alva Wieding



## Karlskaserne Ludwigsburg

Seit 25 Jahren zeigt die Karlskaserne Ludwigsburg erfolgreich, wie Inklusion und generationenübergreifendes Arbeiten in gemeinschaftlicher Koproduktion und kultureller Bildung umgesetzt werden kann. So auch im Jubiläumsprogramm „Träume Gestalten Räume“, das die neun in dem historischen Gebäude untergebrachten Einrichtungen zu Musik, Tanz und Bildender Kunst von März bis November präsentieren. Nach den Ludwigsburger Schlossfestspielen und den Open-Air-Kinos und gastieren im November die Raumwelten, die Plattform für Szenografie, Architektur und Medien, im Kreativzentrum.

## Wunderbar auf der South by Southwest

Konkurrenzlose Branchenvielfalt erwartet die Delegierten aus Baden-Württemberg auf der Kreativkonferenz South by Southwest SXSW in Austin, Texas. Gestartet als Festival für Musik, treffen inzwischen VR-Expertinnen auf Industriedesigner, Freischaffende auf Konzernvertreter oder Science-Fiction-Autoren auf Zukunftsforscherinnen. Die Aussicht auf Austausch und Internationalisierung eint auch die Delegierten aus der Region Stuttgart.

Anne Pelzer von Hyggelig setzt bei Mobilität auf die Kombination aus Strom und Muskelkraft, mit Lastenrädern für den Privatkunden oder den gewerblichen Fuhrpark. Ebenfalls Teil der Delegation sind Frank Feulner und Robert Weißgraber, Experten für maschi-

nelle Sprachverarbeitung von AX Semantics. Sie arbeiten an einer Software, die derzeit 110 Sprachen beherrscht und zahlreiche Textsorten automatisch generieren kann. Talento Today, die Anwendung von Predrag Tokovic, digitalisiert die Talentsuche im Jugendfußball und unterstützt den sportlichen Nachwuchs. Interne Unternehmenskommunikation verspricht Flip, die Mitarbeiter-App von Benedikt Ilg, zu optimieren.

Die deutsche Gemeinschaftspräsentation vor Ort heißt Wunderbar-Germany at SXSW. Beim SXSW-Report am 21. April im Forum Haus der Architekten berichten die Delegierten für alle Daheimgebliebenen von ihren gesammelten Impulsen.

## Unsere Standortentwicklung

Innovative Mobilitätslösungen tüfteln zehn Teams am 5. und 6. März im Workshop Space der Mercedes-Benz-Arena beim **VfB Mobility Hackathon** aus. Von einer Jury bewertet, dürfen die besten Ideen am 30. Spieltag beim Heimspiel des VfB live getestet werden.

Die auf dem **Spotlight**-Festival für Bewegtbildkommunikation präsentierten Werbespots werden von Fach- und Publikumsjury bewertet und mit den Spotlight-Awards ausgezeichnet. 19. und 20. März, Hospitalhof, Büchsenstraße 33, Stuttgart.

Für Mediennutzer und Medienproduzentinnen ist der Medienwandel Herausforderung und Potenzial zugleich. Die Veranstaltungsreihe **M³ Medienmacherinnen Meet-up Baden-Württemberg** schafft Raum für Praxisbeispiele und Diskussion. 24. März, 18 h, Das Gutbrod, Stuttgart.

Mit einem Radleihsystem in der Stadt Ludwigsburg und einem E-Carsharing-Netz mit 51 geleasteten Elektroautos im Landkreis Göppingen leistet der Verband Region Stuttgart in diesem Jahr einen Beitrag **zu einer nachhaltigeren Mobilität in der Region**. Das innovativste E-Mobilitätsprojekt werden zwei autonom fahrende Minibusse im neuen Industriegebiet und Berufsschulzentrum in Waiblingen sein. Die erste autonom fahrende Buslinie in der Region wird Modellcharakter für weitere Projekte dieser Art tragen.



Foto: Dominique Brewing und Luize Marquardt

Noch bis 13. März gibt es Early-Bird-Tickets für die **FMX**, die dieses Jahr zum 25. Mal vom 5. bis 8. Mai alles, was die virtuelle Realität und digitale Entertainmentbranche derzeit an Werkzeugen, Produktionen und Effekten zu bieten hat, zum Leben erweckt.

Die **MedienInitiative** erhält zum Beispiel die detaillierte Einladung zur **B2B-Fachveranstaltung 2020** des Kommunikationsclubs Baden-Württemberg am 26. März, um 16 h. Diskutiert werden Newsrooms und Veränderungen im B2B-Marketing aus Sicht von Unternehmen, Kreativen und der Generation Z, [xing.to/kommunikationsclub](http://xing.to/kommunikationsclub) Bevorzugt werden die Partner der MedienInitiative auch bei der ersten **Fernsicht** des Jahres. **Gerd Nefzer**, Spezialeffektkünstler, gewann 2018 gemeinsam mit John Nelson, Paul Lambert und Richard R. Hoover den Oscar für die besten visuellen Effekte in Blade Runner 2049 und spricht Anfang April auf dem Stuttgarter Fernsehturm.

[kreativ.region-stuttgart.de](http://kreativ.region-stuttgart.de)  
[film.region-stuttgart.de](http://film.region-stuttgart.de)  
[popbuero.region-stuttgart.de](http://popbuero.region-stuttgart.de)

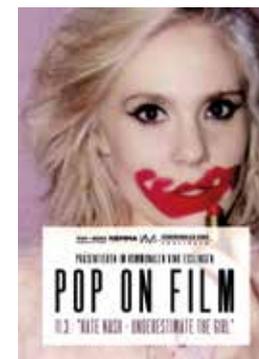
### Film in der Region Stuttgart

Das Montagsseminar im März beschäftigt sich mit dem Thema **Dokumentarfilme im Eigenverleih herausbringen**. Referent Daniel Ó Dochartaigh bringt selbst seit zehn Jahren erfolgreich Filme im Kino heraus und gibt in diesem Seminar seine Erfahrungen aus der Praxis weiter. Er erläutert Zielgruppenmarketing, Technik und Logistik und bespricht zudem die Bereiche Förderung, Abrechnung, Mahnwesen, FSK, Ermittlung von Besucherzahlen. 30. März, 18 h, Das Gutbrod, Stuttgart, 15 €. Anmeldung unter [film@region-stuttgart.de](mailto:film@region-stuttgart.de)

Animation und VFX-Vorträge mit Technologie-Fokus für Wissenschaftler, Produzenten, Artists, Studenten und die interessierte Öffentlichkeit. Die **Tech Talks** am 31. März finden im Studio 1 der Filmakademie Baden-Württemberg in Ludwigsburg statt. Zu diesem Zeitpunkt wird eine 7 x 4 Meter LED-Wand auf den Einsatz für virtuelle Echtzeiterweiterung von Hintergründen erprobt. Die Beiträge der Tech Talks werden sich mit diesem Thema befassen. 31. März, 18:30 h, Filmakademie Baden-Württemberg, Akademiehof 10, Ludwigsburg, Eintritt frei. [facebook.com/TechTalksStuttgart](https://facebook.com/TechTalksStuttgart)

### Musik in der Region Stuttgart

Mit **Girl Put Your Records On** hat das Pop-Büro Region Stuttgart ein neues Netzwerktreffen für Frauen geschaffen, das junge Talente sowie erfahrene Musikschafternde aus der Region zusammenbringt. Nach einigen Treffen in heimeliger Atmosphäre geht es 2020 quer durch die Region. Fester Bestandteil sind weiterhin bestimmte Themen, dazu kommen inhaltlich passende Veranstaltungen wie am 11. März die Filmvorführung von **Kate Nash. Underestimate The Girl**. Im Kommunalen Kino Esslingen zeigt das Pop-Büro Region Stuttgart mit Kooperationspartnern vor Ort nicht nur die Dokumentation der britischen Musikerin, die sich in der Musikbranche erfolgreich einen Namen gemacht hat. Bei einer Podiumsdiskussion im Anschluss, die im Rahmen von Girl Put Your Records On veranstaltet wird, sprechen Branchenfrauen über aktuelle Problematiken von Frauen in der Musikwelt.



## Aktive

Foto: Achim Zweiggarth,  
Lichtgut Stuttgart



Mit dem Kauf des Vaihinger Corso-Kinos entscheidet sich der seit 10 Jahren in Stuttgart lebende **Fredrik Andersson** gegen seine erfolgreiche Karriere als Musicaldarsteller und für den Erhalt des Stuttgarter Vorstadtkinos.

Die Nachhaltigkeitsstrategie des Landes macht **Anna Deckert** erlebbar. In Stuttgart zeigt sie auf der Future Fashion Stadttour Mode mit Verantwortung für Material, Handwerk und Umwelt. [wir-ernten-was-wir-saeen.de](http://wir-ernten-was-wir-saeen.de)

Das Startup Bee-Life des Imkers **Frank Geggus** verleiht Bienenvölker an Firmen, die aktiv für den Umweltschutz eintreten möchten, wie die Kreissparkasse in Böblingen.

**Titus Häussermann** lässt die Stadtteilzeitungen neu aufleben. Inhaltlich bleiben die ab März erscheinenden „Blättle Stuttgart-Süd“ und „Blättle Stuttgart-West“ der Tradition des verstorbenen Verlegers Wolfgang Kress treu.

Foto: Ulvve Ditz, Stuttgart



Sein neues Buch „Retail Personality“ stellt der Mundelsheimer Experte für Ladenbau und Inhaber der Heikaus-Gruppe, **Marc Heikaus**, am 19. März ab

19 h in der Buchhandlung Rita Limacher in Stuttgart persönlich vor.

Welche Zielgruppe durch Werbung im eSport erreicht werden kann, weiß **Philipp Künstler**. Selbst Spieler, organisiert er Turniere für Unternehmen und schafft einen Zugang zu der Welt des elektronischen Sports. [1337esport.de](http://1337esport.de)

Der Kommunikationsexperte **Kai Twelbeck** von Sojus Design entwickelt eine neue komfortable Benutzeroberfläche für den Relaunch des Kostenplaners des Baukosteninformationszentrum Deutscher Architektenkammern (BKl).



Foto: © hansgrohe/Phoenix

Das Stuttgarter Studio **Phoenix Design** beweist mit „Raintunes“, dem Duscherlebnis von Hansgrohe, und 12 weiteren Produkten, ein großartiges Gespür für branchenübergreifendes Design und erhält 13 Auszeichnungen beim German Design Award.

## der Schluss

„Wir brauchen eine lebendige Begegnungsstätte, an der die digitalen Kompetenzen und damit die gesellschaftliche Teilhabe gestärkt werden... Wir stärken den Medienstandort Stuttgart und unterstreichen das Potenzial der Kulturmetropole Stuttgart im digitalen Transformationsprozess.“

Dr. Fabian Mayer, erster Bürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart, zum Grundsatzbeschluss des „Haus für Film und Medien“ in Stuttgart

## Impressum

Wirtschaftsförderung  
Region Stuttgart GmbH (WRS)  
mit der Medieninitiative  
Region Stuttgart

Friedrichstraße 10  
70174 Stuttgart  
Telefon 0711-2 28 35-16  
Telefax 0711-2 28 35-55

Geschäftsführer Dr. Walter Rogg  
Redaktionsleitung Bettina Klett (bk)  
Redaktion: Chantal Spangenmacher (chs), Niclas Ciziroglou (ciz), Rike Kristen (rik), Geschäftsbereich Kreativwirtschaft

[kreativ.region-stuttgart.de](http://kreativ.region-stuttgart.de)  
LinkedIn „KreativRegion Stuttgart“  
xing „KreativRegion Stuttgart“

22. Jahrgang  
monatlich, 2.800 Exemplare  
Redaktionsschluss immer am  
15. des Vormonats. Inhalte,  
Abonnement digital oder gedruckt:  
[in-medias-res@region-stuttgart.de](mailto:in-medias-res@region-stuttgart.de)



**Wirtschaftsförderung  
Region Stuttgart**